

Pressemitteilung

06. März 2018

Ihr Ansprechpartner

Anja Leipold
Telefon 07131 610-1013
Telefax 07131 610-1929
anja.leipold@zeag-energie.de

Datum

06. März 2018

„Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung“: Die Bürgerenergiegesellschaft Krautheim informiert umfassend über geplante Windenergieanlagen

Krautheim. Im Rahmen einer öffentlichen Infoveranstaltung hatten die Bürger der Stadt Krautheim gestern Abend die Gelegenheit, sich umfassend über das geplante Bauvorhaben von drei Windenergieanlagen auf den Gemarkungen Neunstetten und Gommersdorf zu informieren sowie Fragen und Anregungen einzubringen.

Auf dem Gebiet der Stadt Krautheim plant die EE Bürgerenergie Krautheim GmbH & Co. KG (BEK) insgesamt drei Windenergieanlagen. Um die Bürger unter anderem über Standort, Pläne, Technik und das dafür vorgesehene Bürgerbeteiligungsmodell zu informieren, fand gestern im Bürgersaal des Johanniterhauses dazu ein öffentlicher Infoabend statt.

Die Bürgerenergiegesellschaft hatte als Vorhabenträger im Vorfeld auf eigene Initiative eine Umweltverträglichkeitsprüfung beim Landratsamt beantragt.

Nach dem Wortlaut des Umweltverträglichkeits (UVP)-Gesetzes ist hierbei der erste Verfahrensschritt die sogenannte „frühe Öffentlichkeitsbeteiligung“ durch den Vorhabenträger. „Somit sind wir der gesetzlichen Pflicht nicht nur in vollem Umfang durch die Veranstaltung nachgekommen“, so Harald Endreß, Geschäftsführer der ZEAG Erneuerbare Energien GmbH, „durch die große Umweltverträglichkeitsprüfung gehen wir freiwillig über den rein formell geforderten Rahmen hinaus.“

Um allen Interessierten die größtmögliche Gelegenheit zu bieten, sich zunächst individuell bei den jeweiligen Fachleuten über alle relevanten Themen zu informieren und dann weitere Fragen stellen zu können, wurde als Format eine Kombination aus Marktplatz-Infoständen und anschließender Gesprächsrunde gewählt.

Der Abend stand im Zeichen angeregter Gespräche und großen Interesses, das eine Bürgerin nutzte, indem sie ihre Fragen und Anregungen schriftlich formulierte und einreichte. Diese werden nun in die Planungen einbezogen und auch an die zuständige Genehmigungs-Behörde weitergeleitet. Im weiteren Verlauf des Verfahrens steht dann u.a. der sogenannte „Erörterungstermin“, zu

dem das Landratsamt öffentlich einladen wird. Bei diesem Anlass werden die bis dahin eingegangenen Fragen gesammelt beantwortet.

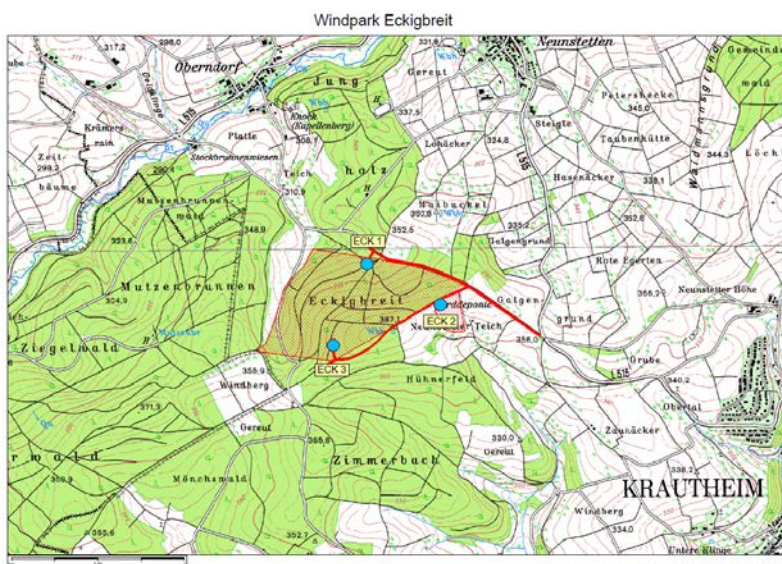
Die geplanten drei Windenergieanlagen sollen bald umgerechnet 9.000 Haushalte mit grünem Strom versorgen. Der erwartete Stromertrag beläuft sich dann auf rund 28 Mio. kWh pro Jahr bei einer CO₂-Emissionseinsparung von rund 32.000 t / Jahr.

www.zeag-energie.de



Bild links:
Bürgermeister Andreas Köhler und Harald Endreß, Geschäftsführer der ZEAG Erneuerbare Energie GmbH begrüßen die Besucher (Quelle: ZEAG)

Bild rechts:
Der Abend stand im Zeichen intensiver Gespräche



● geplante Windenergieanlage

Lageplan der projektierten 2 WEAs